Vorwort

Die vorliegende Studie ist unter dem Titel *Das Gesetz in der Predigt. Eine computergestützte Analyse von Schleiermachers Predigtkorpus in homiletischer Perspektive* im Wintersemester 2025/26 von der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum als Habilitationsschrift im Fach Praktische Theologie angenommen worden. Besonders danke ich Frau Prof. Dr. Isolde Karle für die vertrauensvolle und äußerst engagierte Begleitung der Arbeit. Ihr und Frau Prof. Dr. Hanna Roose ist auch für die Gutachten zur Habilitationsschrift zu danken.

Die Studie ist Teil des Projektes RUNIP (= Recht und Normen in Predigten. Maschinell unterstützte Analyse von Predigtkorpora im Zeitvergleich), das über drei Jahre (1.12.2022-30.11.2025) hinweg mit Mitteln des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) und der Europäischen Union (NextGenerationEU) unter dem Förderkennzeichen 16DKWN127 gefördert wurde. Die Förderlinie zielte auf die »Stärkung der Datenkompetenzen des wissenschaftlichen Nachwuchses«. Erste Zwischenergebnisse, vor allem zur Methodik der computergestützten Textanalyse, sind bereits vorab im Frühjahr 2025 in dem Special Issue *AI and Its Influence: Legal and Religious Perspectives* der Zeitschrift *Laws*[1] veröffentlicht worden. Weitere Ergebnisse aus Perspektive der Data Sciences werden in der Dissertation von Valentin Fuchs, M.A., präsentiert werden. »Meinem« Projektteam um Frau Prof. Dr. Cornelia Weins (Co-Leitung), Valentin Fuchs, Dipl. Soz.wiss. Sebastian Jeworutzki, Roland Bollien, Luca Steen und Tom Gutsch danke ich für die gute Zusammenarbeit und den fruchtbaren Austausch zwischen den Disziplinen in den letzten Jahren.

Meine im Rahmen des Projektes verfasste Arbeit ist in erster Linie eine praktisch-theologische Studie, bei der computergestützte Verfahren zur Anwendung gekommen sind und in diesem Buch an mehreren Stellen aufgegriffen werden. Am Institut für Religion und Gesellschaft an der Ruhr-Universität Bochum konnte ich

1 Markus M. Totzeck/Valentin Fuchs, Using Computational Methods to Explore Law in Sermons, in: Laws 14,3 (2025): 32ff (Open access: https://www.mdpi.com/2075-471X/14/3/32, Stand: 15.11.2025).

https://doi.org/10.14361/9783839477663-009 https://www.inlibra.com/de/agb - Open Access - (cc) BY

Ideen, Thesen und Zwischenergebnisse wiederholt in Kolloquien und Sozietätssitzungen der Praktischen Theologie vorstellen und diskutieren. Für viele Anregungen danke ich neben Prof. Dr. Isolde Karle auch Johannes Ebbertz, Dr. Elis Eichener, PD Dr. Katja Dubiski, Sophia Heinrich, Antonia Köpf, Dr. Katharina Krause, Dr. Niklas Peuckmann, Dr. Antonia Rumpf, Dr. Jonas vom Stein, Lynn Schroeter und PD Dr. Jula Well.

Bedanken möchte ich mich auch bei Prof. Dr. Jörg Dierken und der Schleiermacher-Gesellschaft sowie bei Dr. Anna-Maria Balbach und ihrem Projektteam an der Universität Münster für die Einladungen zur Projektvorstellung und die guten Diskussionen.

Während der gesamten Zeit habe ich weiterhin in einer halben Pfarrstelle gearbeitet. Für viel Verständnis und Rücksichtnahme ist den Kirchengemeinden, in denen ich währenddessen tätig war, vor allem der Evangelischen Kirchengemeinde Rhede und dem dortigen Presbyterium, zu danken.

In bester Erinnerung bleibt während der Arbeit an der Habilitation meine Rückkehr an die Emory University in Atlanta im Herbst 2024. Ein kurzer Forschungsaufenthalt am dortigen Center for the Study of Law and Religion (CSLR), meiner alten akademischen Heimat, wurde durch die Projektmittel ermöglicht. Mein Dank hierfür richtet sich besonders an Dr. Whittney Barth und meinen amerikanischen Mentor Prof. Dr. John Witte, Jr. sowie Dr. John A. Bernau, einen weiteren aufmerksamen Diskussionspartner in der Zeit. Besonders weiterführend war während dieses Forschungsaufenthalts eine Podiumsdiskussion mit Valentin Fuchs, Dr. Bo Adams und Prof. Dr. Jo Guldi, die mir mit ihren methodologischen Überlegungen und ihrer Expertise in den Digital Humanities sehr weitergeholfen hat. Außerdem bin ich dankbar für den guten Austausch mit Nachwuchswissenschaftler*innen bei der internationalen Konferenz *Words in Numbers. Data-Driven Approaches to Texts in the Humanities and Social Sciences*, die von unserem Projektteam im März 2025 organisiert wurde.

Bedanken möchte ich mich ebenfalls für die schnelle und kompetente Zusammenarbeit mit dem *transcript* Verlag für die Buchfassung, namentlich bei Dr. Dagmar Buchwald und Simge Altunbüken.

Schließlich gilt mein ganz besonderer Dank meiner Frau und liebsten Gesprächspartnerin Viktoria für ihre aufmerksame Hilfe und kritischen Anmerkungen zum Manuskript. Sie und unsere kleine Tochter Luise Marion und meine Familie sind und bleiben für mich immer Inspiration und größter Rückhalt.

Borken, im November 2025
Markus M. Totzeck

https://doi.org/10.14361/9783839477663-009 https://www.inlibra.com/de/agb - Open Access - (cc) BY